Bürgerbegehren ***„ Widukind-Campus: sicher, günstig, zweckmäßig!“*** gemäß § 26 der GO NRW gegen den Ratsbeschluss über den Beschlussvorschlag 1415/2018 vom 21. November 2018

Ratsbeschluss	Vorschläge der Bürgerinitiative
Kostenschätzung: **23,3 Millionen Euro**	Kostenschätzung: **17,2 Millionen Euro**
Trennung der Funktionen des Schul- und des Sportzentrums durch **Wegfall des Widukindstadions**, stattdessen kompakte Sportanlagen mit Finnlaufbahn im Schulzentrum und **für ca. 6 Millionen Euro** eine **Erweiterung des Sportzentrums in der Nähe des Freibads.**	**Erhalt einer Leichtathletikanlage im Schulzentrum mit Kreisbogenlaufbahnen, mit Sprintstrecken, Wurf-, Kugelstoß- und Weitsprunganlagen** ohne teure Erweiterung des Sportzentrums in der Nähe des Freibads, abgelegen von den Schulen.
Mittig auf d. Platz des jetzigen Widukindstadions Bau einer Mehrfach-Sporthalle (3-fach Sporthalle mit angegliederter 1-fach Halle) u. einer „kompakten Leichtathletikanlage“, zusätzlich Neubau einer Sporthalle für den TV-Vreden im Sportzentrum i. d. Nähe d. Freibads	Anstelle einer solchen Mehrfach-Halle z.B. Bau jeweils einer **2-fach Sporthalle für die Sekundarschule** an der Berkel (mit angegliederter Vereinshalle für den TV-Vreden) und einer **2-fach Sporthalle für das Gymnasium** a. d. Zwillbrocker Straße, ebenerdig mit dem Schulhof
Wegfall der Schulstraße; dafür **Bau eines Busbahnhofes** (genaue Lage noch unbestimmt!)	**Erhalt und Optimierung der Schulstraße** mit -wie bisher- einzelnen Bushaltestellen
Beide Varianten ermöglichen sowohl den Schulcampus als verbindendes Element zwischen beiden Schulen als auch einen neuen, barrierefreien Eingang zur Aula!	

Begründung der Bürgerinitiative:

- Mangels Auslastung ist eine teure, zusätzliche Leichtathletikanlage in der Nähe des Freibades mit 400m-Bahn nicht gerechtfertigt: Eine Nutzung im regulären Sportunterricht ist nicht vorgesehen (ein Bustransfer wäre dafür erforderlich), Nutzung im Vereinssport meist erst ab 16.00 Uhr (nach Schule/Beruf), Leichtathletiktraining wird zukünftig z. B. auch auf einer 300m-Bahn im Schulzentrum gut möglich sein.
- Nachteile der großen Mehrfach-Sporthalle: gesundheitsgefährdende Lärmbelastung trotz Trennwänden in 3-fach Sporthallen (aktuelles Gutachten des Fraunhofer-Instituts 2018), außerdem nicht lösbare Organisationsprobleme beim gleichzeitigen Schulsport in einer 3-fach Sporthalle (Sportgeräte lagern in gemeinsamen Geräteräumen + unterschiedliche Unterrichtszeiten + gemeinsame Duschräume). Von außen betrachtet: optisch stark trennende Wirkung der großen Mehrfach-Sporthalle im Zentrum zwischen den beiden Schulen.
- Die Schulstraße ist nach den Informationen der Kreispolizei kein Unfallschwerpunkt! Ein durchdachtes Verkehrskonzept (z.B. Tempolimit, temporeduzierende Pflasterung und Fahrbahnerhebungen, reine Einbahnstraße, separierter Fahrradverkehr etc.) macht sie noch sicherer. Der geplante Busbahnhof entspricht nicht den Empfehlungen (z.B. im Ministerialblatt) für einen sicheren Schulbusverkehr.

Begründung für den Ratsbeschluss:

U.a. größtmögliche Flexibilität für die weitere Entwicklung der Schullandschaft/ der Bau einer neuen, zentralen Mensa wird möglich/ Berücksichtigung der Sportentwicklungsplanung/ Trennung der Verkehrsarten

Kostenschätzung:

Die Kostenschätzung für den Vorschlag der Bürgerinitiative, orientiert an den Schätzungen der Verwaltung für die Planungsvarianten A2 und B1: **17,2 Millionen Euro.**
Aussage der Verwaltung: „Die von der Bürgerinitiative vorgeschlagenen Maßnahmen werden keine Mehrkosten, sondern eine Ausgabenminderung bewirken.“

Die Unterzeichneten beantragen, dass den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Vreden folgende Fragestellung zum Bürgerentscheid gestellt wird:

Soll der Ratsbeschluss „Schulcampus – Mögliche Neuausrichtung des Sportzentrums“ vom 21.11.2018 **aufgehoben werden** und stattdessen

- **die Schulstraße - verkehrstechnisch optimiert – erhalten bleiben,**
- **im Schulzentrum eine zentrale Leichtathletikanlage mit Kreisbogenbahn bestehen bleiben, ohne teure Erweiterung des Sportzentrums in der Nähe des Freibades** und
- **auf den Bau einer großen 3- bzw. 4-fach-Halle zwischen den Schulen verzichtet werden?**

Berechtigt, die Unterzeichnenden zu vertreten, sind: **Alexander Demes**, Wennewick 41, Vreden / **Dr. Werner Ihling**, Berkelaue 16, Vreden / **Christel Schroer**, Wesker 35, Vreden

Eintragungsberechtigt sind alle wahlberechtigten Deutschen und andere EU-Bürger **ab 16 Jahren** mit **Erstwohnsitz in Vreden** (**bitte leserlich in Druckschrift**)

Datenschutzhinweis: Die erhobenen personenbezogenen Daten dürfen nur zur Durchführung dieses Bürgerbegehrens verarbeitet und genutzt werden; sie werden unverzüglich vernichtet, wenn sie für das Verfahren nicht mehr benötigt werden.

Name	Vorname	Straße und Hausnummer	PLZ	Ort	Geburtsdatum	Unterschrift
			48691	Vreden		
			48691	Vreden		
			48691	Vreden		
			48691	Vreden		
			48691	Vreden		
			48691	Vreden		
			48691	Vreden		